**Pressepapier**

**Präs. des Österreichischen Bauernbundes Georg Strasser und**

**Generalsekretär Sepp Plank vom Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus**

**in Aigen/E.**

**Von Milchseen zur Butterknappheit –**

**was kommt als Nächstes?**

So heißt heuer das Generalthema für die 24. Wintertagung. In 11 Fachtagen werden in Österreich die einzelnen land- und forstwirtschaftlichen Sektoren zu aktuellen Themen zusammentreffen und diskutieren. In Aigen/E., in der Puttererseehalle, werden am 1. und 2. Februar 2018 die Fachtage für Grünland- und Viehwirtschaft stattfinden.

Es werden die Themenblöcke „Tierhaltung und Markt“, „Düngung und Wasserwirtschaft“, „Die Reine Lungau“, „Wolf und Auswirkungen“ sowie die „künftige Agrarpolitik“ und die „Auswirkungen der Digitalisierung“ von den besten Referenten speziell für die Grünland- und Viehbauern vorgetragen und offen diskutiert. Die zweitägige Agrartagung – wohl die größte Österreichs – gilt als Impulsgeber für die künftige Entwicklung für die Grünland- und Viehbauern.

Am 1. Februar 2018 wird die Tagung um 09:30 Uhr mit dem Vortrag vom Präs. des Österreichischen Bauernbundes Georg Strasser mit dem Thema „**Zukunftsperspektiven aus Sicht des Österreichischen Bauernbundes**“ eröffnet.

Am 2. Februar 2018 gibt es am Vormittag die Referate zu Wolf – Herdenschutz etc. und es wird auch der Generalsekr. des Ministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus Josef Plank vor die Grünland- und Viehbauern treten und über „**Der bäuerliche Familienbetrieb als Zukunftsmodell**“ sprechen und danach auf die Fragen eingehen.

Sie können sich unter [www.raumberg-gumpenstein.at](http://www.raumberg-gumpenstein.at) oder 03682 224 51 - 317 das vollständige Programm runterladen und dazu anmelden. Wer sich kurzfristig entscheidet, kann im Tagungsbüro in der Puttererseehalle noch eine Eintrittskarte um € 20,00 pro Tag lösen.

Der Organisator der Tagung, Karl Buchgraber, würde sich freuen, wenn die Bauern, Bäuerinnen und bäuerliche Jugend zu diesem wichtigen, informativen und wegweisenden Meinungsaustausch nach Aigen/E. kommen würden.